

Pränumerationspreis:
für Ungarn mit Zustellung oder
in die Provinz mit Franco-Post-
verendung:
ganzzährig K. 16.—
halbjährig K. 8.—
vierteljährig K. 4.—
Einzeln Sonntags-Nummern
20 H., einzelne Donnerstags-
Nummern 12 H.

**Redaktion und
Administration**
Donnags, 18, im eigenen Hause

— Telefon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
Sonntag u. Donnerstag

Südungarn

Pränumerationspreis
für Ungarn mit Zustellung oder
in die Provinz mit Franco-
Postverendung:
ganzzährig K. 16.—
halbjährig K. 8.—
vierteljährig K. 4.—
Einzeln Sonntags-Nummern
20 H., einzelne Donnerstags-
Nummern 12 H.

**Redaktion und
Administration**
Donnags, 18, im eigenen Hause

— Telefon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
Sonntag u. Donnerstag

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Nr. 60.

Ungarn, Donnerstag den 28. Juli 1904.

XII. Jahrgang.

Kein Regen!

Ungarn, 27. Juli.

Millionen Menschen blicken jetzt alltäglich mit ängstlicher Sorge gegen den Himmel, sie möchten die Wolken zusammentreiben und den belebenden Regen auf die Erde strömen lassen. Sie und da versucht man sogar zu erzwingen und feuert Geschosse in die Lüfte ab, welche die Wasserdünste zu Wasser komprimieren sollen. Aber soweit ist unsere Technik noch nicht. Jupiter Pluvius waltet seines Amtes nur wenns ihm beliebt, und jetzt beliebt ihm nicht. Manchmal gestattet er sich einen kleinen Spaß, stellt eine Wolkendekoration auf, läßt sogar einige Tropfen fallen. Die Pflanzen richten ihre Köpfe auf, aber nein, es war nichts, nichts als Spott und Hohn.

In solchen abnormen Zeiten bekommen auch wir Städter eine Ahnung davon, wie sehr unser Leben noch immer von den Elementen, wie sehr es von der Witterung abhängig ist. Zwar nicht auf direktem Wege. Aus unserer Empfindung heraus wüßten wir es kaum, daß wir seit vielen Jahren ein solches Wetter nicht gehabt haben. Das müssen uns erst die Meteorologen sagen. Denn nicht die Hitze ist das Arge an der gegenwärtigen meteorologischen Konstellation, sondern der Feuchtigkeitsmangel. Aber Feuchtigkeitsmangel wissen wir uns noch immer zu verschaffen. Wir sehen es nicht, wie langsam alle Bäume austrocknen, vorderhand haben wir ja noch mehr-minder gutes Wasser.

Hingegen die Pflanzen, die nicht zum Wasser kommen können, sondern warten müssen, bis das Wasser zu ihnen kommt! Hingegen der Bauer, dessen Vermögensgestaltung von dem Wohlsein dieser Pflanzen abhängt, und das Vieh, das es mit dem Leben bezahlen muß, wenn seine Verpflegung zu theuer kommt! Es sind alle Anzeichen vorhanden, daß das Jahr 1904 in der Geschichte der ungarischen Landwirtschaft ein im schlechtesten Sinne denkwürdiges Jahr sein wird. Nach den zwei fetten Rübenn Jahren von 1902 und 1903 kommt nun eine sehr magere.

Es handelt sich diesmal nicht so sehr um die Getreideernte, obwohl auch diese nicht gut ist und in allen Produkten weit hinter den beiden vorjährigen zurückbleibt. Nicht einmal in Gerste dürfte ein Export möglich sein. Die schlechte Getreideernte hat jedoch keine Beziehung zu der gegenwärtigen Dürre hier fiel die Entscheidung schon viel früher,

hier hat Kälte und unzeitiger Regen ebenso ungünstig gewirkt, wie nun Hitze und Regenmangel. Aber in diesen Tagen wird der Ausfall der Rüben-, der Kartoffel- und der Futterernte entschieden. Viele meinen, es sei schon entschieden. Schon glaubt man, es werde wenig und geringwertige Rübe geben. Was das für Ungarn zu bedeuten hat, braucht nicht gesagt zu werden. Wie viel hat man über die Brüsseler Konvention gesprochen und geschrieben, und das wäre — für den Rübenbau — mehr als die Brüsseler Konvention. Noch schlimmer würde vielleicht eine Missernte der Futterpflanzen wirken. Die Viehzucht trägt in immer steigendem Maße zu den Einkünften des Landwirtes bei. Ist nicht genügend Futter vorhanden oder übersteigt es den normalen Preis allzusehr, dann kann das Vieh nicht erhalten werden oder seine Erhaltung wird unrentabel. Dann wird das Vieh vorzeitig geschlachtet oder ins Ausland verkauft, der nationale Viehstand ist für viele Jahre reduziert. Eine solche schwere Futternot trat in Deutschland im Jahre 1893 ein; man hofft daß unsere Landwirtschaft vor einem ähnlichen Schicksal heuer noch glücklich bewahrt werde.

Auch der Handel wird durch die Dürre geschädigt, wenngleich nicht in demselben Maße. Der Wasserstand der Flüsse und Kanäle wird so gering, daß sie ihre Schiffbarkeit verlieren. Schon ist der Elbeverkehr von Böhmen bis nach Hamburg ganz eingestellt worden, und gewisse billige Waren, welche nur den Wasserweg vertragen, haben ihre Transportfähigkeit verloren, für die andern verteuert sich der Verkehr. Dauert der derzeitige Witterungszustand fort, so können Donau und Rhein, können alle europäischen Flüsse aus dem Verkehre ausgeschaltet werden.

Der Regenmangel ist die schwerste Kalamität, die gegenwärtig unsere Interessen bedroht; die Spekulation zum Beispiel sieht darin ein so weittragendes Motiv zum Pessimismus, daß sie dasselbe sogar über den Konflikt zwischen England und Rußland stellt. Das Nergste ist: man kann dagegen nichts machen. Dagegen gibt es keine Gesetze, keine Verordnungen, keine Bitten, keine Vorwürfe, keine Taten, nichts. Man kann nichts tun, als das was jener weise Szekler Alteste in einem ähnlichen Falle seinen aufgeregten nach Abhilfe suchenden Landsleuten riet: warten.

Nationalitätenbewegung. Der vom Unterrichtsminister Berzeviczy ausgearbeitete neue Volksschul-Gesetzentwurf hat eine Nationalitätenbewegung entfacht, die noch stetig zunimmt. Charakteristisch ist diesbezüglich, daß die der liberalen Partei angehörigen Abgeordneten rumänischer Muttersprache seitens ihrer Wähler aufgefordert werden, gegen den Gesetzentwurf im Abgeordnetenhaus Stellung zu nehmen, da ihnen sonst die Nichtbeachtung dieses Wunsches der Rumänen bei den Wahlen fühlbar gemacht werden würde. Der Abgeordnete des Wahlbezirks Roman-Vogsan Pachomius Avramescu wurde in einem Schreiben seiner Wähler aufgefordert, gegen den Gesetzentwurf Stellung zu nehmen, da die Wähler der Schande ausweichen wollen, daß dieser Gesetzentwurf mit seinem Hinzutreten Gesetzeskraft erlange. Die Wähler hoffen Avramescu werde seine Pflicht kennen. Ähnliche Schreiben sollen auch anderen Abgeordneten rumänischer Muttersprache zugekommen sein.

Tagesneuigkeiten.

Abdankung des Bürgermeisters der Stadt Karansebes. Aus Karansebes schreibt man uns: In der am 23. Juli l. J. stattgehabten Generalversammlung der Stadt-Representanten, welche fast vollzählig erschienen waren, wurde die bereits eingereichte Abdankung des bisherigen Bürgermeisters Konstantin Burdia durch den Vorgesetzten, I. Magistratsrat Johann Bartolomei zur Kenntnis gebracht. Im Einklange mit dem Antrage der ökonomischen Sektion wurde der Magistratsantrag vorgelegt, daß, nachdem der scheidende Bürgermeister auf den Bezug der ihm statutenmäßig gebührenden Pension für die Zeit seiner Geschäftsführung an der Spitze des Verwaltungsausschusses verrichtet, die Pension in der Höhe von 2030 Kronen im Prinzipie demselben zuerkannt werde, die Auszahlung derselben aber insofern zu unterbleiben habe, als er seine neue Stellung bei der Vermögensgemeinde bekleide. Nachdem der Repräsentant Herr Philipp Jakob Müller diesen Antrag wärmstens unterstützte, wurde derselbe einstimmig angenommen und dieser selbstlose Verzicht mit warmen innigen Dankes begrüßt. — Hierauf ergreift der mittlerweile in den Saal gerufene bisherige Bürgermeister das Wort, um die Majorität, welche ihn zur Abdankung bewogen, zu erklären und der Repräsentanz für die ihm bewiesene Treue und Unterstützung seines nur dem allgemeinen Wohle der Stadt gewidmeten Wirkens zu danken: „Im Hinblick auf die große Majorität, mit welcher ich durch die Vertreter der alten Grenzgemeinden zur Leitung der Verwaltung der Vermögensgemeinde durch die Wahl vom 16. Juli berufen wurde, habe ich es für meine patriotische Pflicht gehalten diese Wahl anzunehmen. Die große Verantwortlichkeit, welche ich mit dieser neuen Stellung übernehme, der ich meine ganze Kraft widmen will, veranlaßte mich, von dem ehrenvollen und mir lieb gewordenen

Café Royal

Rezeptionsort der vornehmen Welt. * * * * * Gekühltes Lokal. * * * * * Komfortable Gepäcks.

Täglich zweimal Budapestter Getreideberichte. * * * * * Erquisite Kaffeehausgetränke.

Für sorgsame Bedienung sorgt

Sigmund Salomon, Cafetier.

Posten eines Bürgermeisters meiner Vaterstadt, wenn auch mit schwerem Herzen zu scheiden." Nach einem kurzen Rückblick auf seine neunjährige Tätigkeit und die während dieser Zeit ins Leben gerufenen, dem Fortschritte der Stadt und ihrer ferneren geistlicher Entwicklung dienender bleibender Werte — (das neue prächtige Rathaus, die modernen Eisenbrücken über den Temes- und Szebes-Fluß, der Schutzdamm gegen Uberschwemmungsgefahr), schloß Redner sichtlich bewegt: — Liebe, teure Mitbürger! Indem ich von der Stellung des Bürgermeisters mit tiefem Bedauern scheidet, nehme ich von euch nicht Abschied. In der städt. Repräsentanz, deren Mitglied ich ja als Virilist bleibe, werden wir auch ferner in alter Harmonie im Interesse der schönen Stadt Karansebes weiter arbeiten, ihre künftige Entwicklung und Blüte zu sichern. — Für eure Treue für eure oft aufopfernde Unterstützung meines bescheidenen Wirkens nehme meinen innigsten Dank entgegen. — Nun ergreift der städt. Repräsentant und Mitglied der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer das Wort, um dem Gefühl der Repräsentanz Ausdruck zu verleihen. Wollte ich alle Verdienste unseres bisherigen Führers und Bürgermeisters Konstantin Burdia so würdigen, wie sie es verdienen, sprach er, so müßte ich ihre Aufmerksamkeit stundenlang in Anspruch nehmen. Ich darf jedoch darauf verzichten — wir kennen ihn ja alle, sein offenes menschenfreundliches Wesen ließ uns bei jeder Gelegenheit die Herzengüte unserer geliebten Mitbürger, den reichen Vorrat seines seltenen Talentes erkennen. Wo wir nur hinführen, sei es im Mittelpunkte, sei es an der Peripherie oder an den Endpunkten der Stadt, rufen uns bleibende Schöpfungen seinen Schaffungsdrang, seine unermüdete Tätigkeit, seine opferfreundliche Sorgfalt für das Wohl, das Gedeihen und die Zukunft der Stadt Karansebes ins Gedächtnis. Ich bin überzeugt, daß ich nur der Volkstimme, welche ja auch Gottesstimme ist, Ausdruck gebe, wenn ich mit dem innigsten Danke das Gebet verbinde „der Allmächtige erhalte unseren geehrten Mitbürger Konstantin Burdia noch durch viele Jahre in voller Gesundheit, in ungetrübter Geisteskraft zum Wohle seiner Mitbürger, zum Wohle unserer schönen Stadt Karansebes. — Nicht endenwollender enthusiastischer Beifall folgte der schönen Rede des Herrn G. B. Koppich, welcher sich wiederholte, als der gr.-orient.-rumänische Pfarrer Johann Stojan namens der Bevölkerung rumänischer Nationalität dem Danke und der Verehrung für den scheidenden Bürgermeister Worte verlieh. Die Leitung der Stadt geht nun bis zur seinerzeitigen Neuwahl in die Hände des erfahrenen mit allen städt. Angelegenheiten innig vertrauten I. Magistratsrates, Herrn Johann Bartolomei über.

Oberst Stefan Dragas f. Montag ist hier der Kommandant des k. u. k. Div.-Art.-Regts No. 21, Oberst Stefan Dragas im Alter von 51 Jahren gestorben. Der verstorbene Militär war seiner urbanen Umgangsformen halber eine beliebte Persönlichkeit und wird sein Hinscheiden in Offiziers- und Zivilkreisen lebhaft bedauert. Er war Besitzer des Militärverdienstkreuzes und anderer Orden. Die Leiche wurde in der Artillerie-Kaserne aufgebahrt, von wo aus das Begräbnis heute nachmittags 4 Uhr mit militärischem Pomp stattfand. Es waren ein halbes Artillerie-Regiment, zwei Kompagnien der Honved und sämtliche dienstfreien Offiziere der Garnison anwesend. Die Beerdigung fand am gr.-orient.-rum. Friedhofe statt. Das Offizierskorps des Artillerie-Regiments hat folgende Parte ertlassen:

Das Offizierskorps des k. u. k. Divisionsartillerieregiments Nr. 21 gibt tief erschüttert Nachricht von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten und hochverehrten Kommandanten, des Herrn Obersten Stefan Dragas, Besitzer des Militärverdienstkreuzes u. c., welcher Montag, den 25. Juli l. J. 12 Uhr mittags, nach kurzem, schweren Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 51. Lebensjahre entschlafen ist. Die irdische Hülle des Verstorbenen wird Mittwoch, den 27. Juli, 4 Uhr nachmittags in der k. u. k. Artillerie-Kaserne eingeseget und sodann am gr.-orient. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet. Lugos, am 25. Juli 1904.

Kraßo-Szörényer Telefon. In der Gemeinde Delinyest, Sitz des Kreisnotariats, wurde vorgestern die Station des Municipal-Telefons eröffnet.

Der neue Stationschef. Zum Chef der Lugoser Eisenbahnstation wurde der Chef Stationsvorstand Alois Ritter von Szenautka ernannt. In der „Slavonische Presse“ lesen wir über Herr v. Szenautka folgende Abschiedsworte: „... Wir sind überzeugt, das wir für all die zahlreichen Freunde und Bekannten des Herr von Szenautka mit dieser Veröffentlichung keine angenehme Nachricht bringen, denn der scheidende Beamte verstand es im Laufe seiner achtjährigen Tätigkeit in Esseg durch sein zuvorkommendes, liebenswürdiges und äußerst sympathisches Wesen sich die Gunst, Freundschaft und aufrichtige Wertschätzung der weitesten Kreise und aller jener, die je mit ihm in Verbindung traten, zu erwerben. Der Scheidende wird keinen Feind in Esseg zurücklassen, denn sowohl im Dienste, als auch in Privatverkehr legte Herr v. Szenautka gegen jedermann stets ein äußerst chevalereskes Benehmen an den Tag, welches ihm die Herzen aller sofort öffnete. Mit aufrichtigem Bedauern sehen wir diesen sympathischen, stets korrekt vorgehenden, liebenswürdigen und taktvollen Beamten aus unserer Mitte scheiden und wünschen wir ihm aus vollem Herzen, daß es ihm auf seinem neuen Bestimmungsorte wohlgehen möge. Er kann versichert sein, daß er in Esseg das beste Angedenken an seine hiesige Tätigkeit zurückgelassen.“

Regen in Kraßo-Szörény. Montag ging über einzelne Gegenden Kraßo-Szörénys ein wohl-tätiger Regen nieder. Besonders ergiebig zeigte sich das so sehnsüchtig erwartete Maß in der Umgebung der Gemeinden Kawaran-Szakul, Zaguzsen, Nagy-Zorlenz und auch Lugos bekam einen kleinen „Spritzer“. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch ging über unsere Stadt ein Gewitterregen wieder. Der dürrer Boden bekam aber dadurch bei weitem nicht die für Feld und Flur erbetene Abhilfe, welche hoffentlich nicht mehr lange auf sich warten lassen wird.

„Ungarländischer Arbeiter Invaliden- und Pensionsverein.“ Wie wir in voriger Nummer unseres Blattes berichteten, findet in Lugos die Gründung der 100. Filiale dieses Vereines statt. Nun hat in Anbetracht des edlen Zweckes Sr. Wohlgeboren Herr Bürgermeister v. Marjovskij den städt. Rathssaal zu dieser Feierlichkeit den Gründern zur Verfügung gestellt und wird daher die konstituierende Versammlung am 7. August l. J. vormittags 1/2 11 Uhr im städt. Rathssaale abgehalten, bei welcher Gelegenheit auch der Direktor des Vereines, Herr Anton Matits, Ritter des Franz-Josef-Ordens, aus Budapest zu uns kommt, um persönlich den Zweck des Vereines zu besprechen und die Statuten zu erklären. Außer den Mitgliedern sind auch Gäste gerne gesehen und teilen wir auf mehrseitiges Anfragen auch gleichzeitig mit, daß Mitglied jedermann, ohne Unterschied des Standes, der Beschäftigung, und des Alters werden kann und auch der ärztlichen Visitation nicht unterworfen ist. Die Wochenbeiträge sind auf 20, 24 und 30 Heller festgesetzt, je nachdem das Mitglied sich in die 1., 2. oder 3. Klasse aufschreiben läßt. Mitteilungen sind im Lugoser Volksbildungsverein, im Verein junger Kaufleute, sowie bei der konstituierende Versammlung im Stadthausssaale bereitwilligst erhältlich und werden bei dieser Gelegenheit auch Mitglieder aufgenommen. Einschreibgebühr samt Mitgliedsbuch 1 Kr. 20 Heller.

Unglücksfall am Lugoser Bahnhof. Am Bahnübergang nächst der Vogjanerstraße hat sich abermals ein folgenschwerer Unfall ereignet. Dienstag nachmittags nach 4 Uhr wollte ein Landwirt auf seinem zweispännigen Wagen, auf dem sich einige Sack Getreide befanden, über das für den öffentlichen Verkehr bestimmte Geleise fahren, als plötzlich eine Lokomotive herangefahren kam. Der Wagenlenker hatte keine Zeit mehr der heranbrausenden Maschine auszuweichen und so wurde das Gefährte von der Lokomotive ergriffen und hinausgeschleudert. Der Mann blieb schwer verwundet am Boden liegen, die Pferde kamen unverfehrt davon. Kurze Zeit darauf erschien Bahnarzt Dr. Mano Reumann an Ort und Stelle, veranlaßte die Überführung des Verunglückten ins Spital. — Wie dann konstatiert wurde, hat der Bahnwächter die Schranken in leichtfertiger Weise während der Verschlebung offen gelassen.

Ein Meisterwerk des Budapest akademischen Malers Anton Zilzer. Man schreibt uns aus Karansebes: Gelegentlich der im September v. J. stattgefundenen Eröffnung des neuen Rathssaales beschloß die Festversammlung der Karansebeser städtischen Repräsentanz, in dankbarer Anerkennung der großen Verdienste des ersten Bürgermeisters der Stadt, des verstorbenen Herrn Joh. Frankovics, dessen Porträt anfertigen zu lassen, damit dasselbe im Rathssaale plaziert werde. — Mit der Anfertigung des Bildnisses wurde der renommierte Budapest akademische Maler Anton Zilzer betraut. Mit der Übergabe des wohlgetroffenen Porträts beschloß der scheidende Bürgermeister Konstantin Burdia seine Tätigkeit im Interesse der Stadt und widmete seinem leuchtenden Vorbilde einen ehrenvollen Nachruf. In herzwinnender Weise schilderte auch der 80jährige Bürger und ehemalige Repräsentant, Herr Georg Bajasi die unvergesslichen Verdienste, die aufopfernde Tätigkeit des ersten Bürgermeisters Johann Frankovics, Herr Anton Zilzer schuf mit diesem Porträt ein Meisterwerk — die überraschende Ähnlichkeit und die künstlerische Ausführung aller Details werden allgemein bewundert.

Ein bedrohter Advokat. Der Advokat Dr. Julius Rosenhals erstattete am vergangenen Freitag bei der Polizei die Anzeige, daß ihm der vormalige Wikinger Kaufmann Hugo Adler mit „Erschlagen“ bedrohe. Die Polizei leitete die Untersuchung ein, welche ergab, daß der Advokat gegen die Familie Adler einen Prozeß führe und im Verlaufe desselben ein der sachfälligen Partei nicht passendes Vorgehen beobachtet habe. Dies veranlaßte Adler zu dieser Drohung.

Militär-Lieferung. Die Fourage-Lieferung für die in Lugos dieslozierte Artillerietruppe wurde dem in der Temesvarergasse etablierten Kaufmann Hermann Schwarz übertragen.

Vorüber sind die Zeiten, da Zahnmittel als Schönheitsmittel betrachtet wurden. Es ist allgemein bekannt, daß dies unerläßliche Behelfe sind für die gründliche Pflege der Zähne, dieser so wichtigen Bestandteile unseres Körpers. Vor allem aber dürfen die Zahnmittel, welche zur Spülung der Mundhöhle und als Zahnpulver verwendet werden, weder säure- noch laugenhaltig sein oder gar schäumen, denn dadurch werden die Zähne wohl weiß, aber entkalkt, die Zahnhaut wird also angegriffen, die Mundschleimhaut geätzt, wodurch letztere dann einen günstigen Boden für Spaltplaque abgibt, und dies rächt sich bald und sicher, weil die Zähne wohl oberflächlich gesund erscheinen, deren vollkommener Zerstörung aber Tür und Tor geöffnet ist. Man muß daher bei der Wahl von Zahnpflegemitteln sehr vorsichtig sein, damit man nicht Schaden leidet, und empfehlen Professoren und Aerzte des In- und Auslandes zur Gesunderhaltung von Mund, Zähnen und Zahnfleisch nur die erprobten, einzig säurefreien, nicht schäumenden, echten k. und k. Hofzahnarzt Dr. J. G. Popp's, Wien XIII/6, Präparate: Anatherin-Zahn- und Mundwasser, gegen alle Schmerzen und Leiden des ganzen Kauapparates, in Flaschen à 2.80, 2 und 1 Kr., mit französischer Golddruck-Striktete und Firma, sowie Anatherin-Zahnpulver in Tuben à 60 H., welche die Zähne auf unschädliche Art reinigt und weiß macht. Hauptdepot bei Ap. L. Bértes in Lugos, ferner zu haben in Apotheken, Droguerien und besseren Geschäften. 1

Klein Samu
 Maler und Anstreicher

Lugos, Szendegasse 5.

Verantwortlicher Redakteur:
 Emil Reichner.

Epilepsi

Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franko durch die **priv. Schwanen-Apotheke Frankfurt a. M.**

Viel Geld ersparen Sie, wenn Sie Ihre Kleider, Blusen, Bänder, Kinderanzüge, Vorhänge, Strümpfe u. u. zuhause färben. Das Färben ist ohne jede Mühe in einigen Minuten geschehen, das Resultat verblühend schön und kostet sozusagen gar nichts, wenn Sie zu diesem Zwecke die gefelisch. geschützte „FLOX“-Stofffarbe nehmen. Probepäckchen a 20 Heller, Originaltube in jeder Farbe a 70 h (schwarz und teatthoffblau 10 h mehr). Probepäckchen sind gratis, da die dafür erlegten 20 h beim Einkauf einer Originaltube in Übung gebracht werden. „FLOX“-Stofffarben-Unternehmung, Wien, VI., Wallgasse 34. 26

Zahl. 6805. 1904.

Grundmachung.

Für die in der Lugofer kön. ung. landwirtschaftlichen Schule durch die Stadt Lugos zu besetzenden zwei Freiplätze wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben, mit dem Bemerkten, daß die darauf reflektierenden, ihr 17-tes Lebensjahr überschrittenen, nach Lugos ziftändigen Personen ihre diesbezüglichen regelrecht instruierten Gesuche bis längstens 1. August l. J. bei dem Bürgermeisteramte einzureichen haben.

Lugos, 30. Juni 1904.

v. Marsovszky, Bürgermeister.

Neues Haus

in unmittelbarer Nähe des Justizpalais, trägt nachweisbar 10 Prozent rein, ist sehr billig zu verkaufen.

Näheres zu erfahren bei **Prinz, Roman - Lugos, Kronengasse Nro 7.**

5590. tkvi. sz. 1904.

Arverési hirdetményi kivonat!

A német-bogsnai kir. járásbírótság, mint tlk. hatóság részéről közhírré tétetik, hogy dr. Handler Rudolf lugosi ügyvéd által képviselt Friedmann Abraham lugosi lakos végrehajtónak Laezku Nikolae duleói lakos végrehajtónak szenedő elleni 140 kor. tőke, ennek 1900. évi április hó 20. napjától járó 6% kamatai, 43 korona 10 fillér eddig megállapított egyéb, valamint jelenleg megállapított 15 kor. 72 fill. árverés kérésai s ezután felmerülő költségek iránti végrehajtási ügyében a német-bogsnai kir. járásbírótság lugosi kir. törvényszék területéhez tartozó Duleó község 48. számú tjkvben végrehajtást szenedett tulajdonán felvett 69. hrszámú 48. népességi számú 800 öl területű beltelkes ház, a 270-b. 460-b. 564-b. és 747-b. hrszámú 4 és 1-2 hold területű szántók 884 kor. kikialtási árban 1904 szeptember 19-én d. e. 11 órakor Duleó községhez tartozó megállapított nyilvános árverésen, szükség esetén megállapított kikialtási áron alól, is a legtöbbet ígérőnek el fog adatni.

Venni szándékozók kötelesek az 1881: LX. t.-ez. 170 §-a értelmében ígértéttel előtt bánatpénzül a kiküldött kezéhez a kikialtási ár 20 százalékát készpénzben, vagy a kormány által óvadékképesnek nyilvánított s az árfolyam 2/3-áig elfogadható értékpapirokban letenni, vagy pedig annak a bíróságnál bírói letétben történt előleges elhelyezéséről kiállított szabályszerű letéti elismervényt átszolgáltatni s az árverési feltételeket aláírni, mely feltételeket aláírt telekkönyvi hatóságnál és az illető községhez tartozó megállapított nyilvános árverésen, szükség esetén megállapított kikialtási áron alól, is a legtöbbet ígérőnek el fog adatni.

Kir. járásbírótság, mint telekkönyvi hatóság.

Német-Bogsnán, 1904. június 11.

Zana János, kir. aljársbíró.

1213 vhajtó szám 1904.

Arverési hirdetmény.

Alulírt bírósági vhajtó az 1881: LX. tez. 102. §-a értelmében ezennel közhírré teszi, hogy a lugosi kir. bíróság 1903 V. I. 1845. számú végzése következtében dr. Handler Rudolf ügyvéd által képviselt özv. Sármazey Mandac és tsa javára Buschbach Ferenc ellen 2081 k 30 f és jár erejéig 1903 augusztus 26-án foganatosított kielégítési vhajtás útján befoglalt és 744 korra becsült 2 ló, kocsis, szerszám, sertések, szobabutor stlból álló ingóságok nyilvános árverésen eladtnak.

Mely árverésnek a lugosi kir. bíróság 1903 V. I. 1845/5. sz. végzése folytán 2081 k 30 f tőkekövetelés, ennek 1903 július 30-tól járó 6 százalékos kamatai, egyharmad százalékos váltódíj és eddig összesen bíróság már megállapított költségek erejéig Szilváshely telep községben alperes lakásán leendő eszközzésére 1904 augusztus 10-én d. e. 9 órája határidőül kiűzetik és ahhoz a venni szándékozók oly megjegyzéssel hivatnak meg, hogy az érintett ingóságok az 1881. évi LX. tez. 107. és 108 §-a értelmében készpénzfizetés mellett a legtöbbet ígérőnek szükség esetén becsáron alól is el fog adatni.

Amennyiben az elárverezendő ingóságokat mások is le- és befoglaltatták s azokra kielégítési jogot nyertek volna, ezen árverés az 1881. évi LX. tez. 120. §-a értelmében ezek javára is elrendeltetik.

Lugos, 1904 július 22.

Schieszler Vilmo, kir. bir. vhajtó.

9866. tkvi. szám 904.

Arverési hirdetmény.

A lugosi kir. tszék mint tkvi hatóság közhírré teszi, hogy dr. Handler Rudolf ügyvéd által képviselt Friedmann Abraham lugosi lakos vhajtónak Francz Nikoláéné sz. Stetta Ikonia vhajtást szenedő elleni 108 k tőke ennek az 1900 június 20-tól számított 6 százalékos kamatai 43 k 50 f per és vhajtási már megállapított költségek és ezennel 18 k 30 fben megállapított árverés kérésai valamint a még felmerülő költségek benajtása végett továbbá Hermann Mór lugosi lakos javára 395 k 70 f tőke s jár. erejéig 96 k tőke s jár. erejéig vhajtásilag bekebelezett követelések behajtása végett is a lugosi kir. törvényszék mint tkvi hatósága területéhez tartozó Dragomire-t község 34 sz. tjkvben A. I. 1-6. sorsz. és A. 1-1-4. sorsz. alatt foglalt ingatlanoknak Francz Nikoláéné sz. Stetta Ikonia vhajtást szenedő elleni fele részét és az 1881. évi 60. t.-ez. 156 §-a pontja alapján az A. 1-4. sorsz. a. ingatlanoknak Friedmann Abraham bírokostárs tulajdonjuttalékát is egészben és külön a C. 3. alatt özv. Stetta Mária javára bekebelezett özvegyi jog fentartásával az egyidejűleg kibocsajtott árverési feltételekben is részletezett összesen 661 kor. 50 fill. kikialtási árban az 1904. évi október hó 7. napjának d. e. 11 órakor Dragomirest községhez tartozó megállapított nyilvános árverésen a legtöbbet ígérőnek szükség esetén a kikialtási áron alól is elfognak adatni.

Arverelni kívánók tartoznak bánatpénzül az ingatlanok kikialtási árának 20 százalékát készpénzben vagy óvadékképes értékpapirban a kiküldött kezéhez letenni, vagy az annak előzetes bírói letétbe helyezését tanúsító szabályszerű elismervényt átszolgáltatni.

Vevő köteles a vételár 1/3. részét az árverés jogerőre emelkedése napjától számítandó 30 nap alatt, a második 1/3. részét ugyanazon naptól számított 60 nap alatt, a harmadik, 1/3. részét ugyanezen az árverés jogerőre emelkedése napjától számítandó 90 nap alatt, és az árverés napjától járó 5 százalékos kamataival szabályszerű letéti kérvény mellett a lugosi kir. állampénztár mint bírói letéti pénztárba befizetni.

A bánatpénz az utolsó részletbe fog beszámíttatni.

A megállapított árverési feltételeket a hivatalos órák alatt telekkönyvi hatóságnál, ugyszintén Dragomirest község előjáróságánál vagy a bírói kiküldöttnél megtekinthetők.

Lugos, 1904 június 29.

Dr. Rác, kir. tszéki albiró.

5531. tkvi. szám. 1904.

Arverési hirdetményi kivonat!

A német-bogsnai kir. járásbírótság mint telekkönyvi hatóság részéről közhírré tétetik, hogy dr. Handler Rudolf lugosi ügyvéd által képviselt Friedmann Abraham lugosi lakos vhajtónak Babun Éva férj. Vicza valeadényi lakos vhajtást szenedő elleni 561 k tőke, ennek 1899 május 10-től járó 6 százalékos kamatai, 130 k 55 f eddig megállapított egyéb, valamint jelenleg megállapított 18 k 60 f árverés kérésai s ezután felmerülő költségek, valamint a csatlakozott dr. Valean Aurelnak 56 k tőke s jár. iránti vhajtási ügyében a német-bogsnai kir. bíróság lugosi kir. tszék területéhez tartozó Valeadény község 108. sz. tjkvben A. I. 1. sor. 117. hrszám alatt Babun Radivoj és Babun Éva egyelő részben tulajdonként felvett 149. ö. i. számú beltelkes ház egészben 470 k továbbá a valeadényi 231. számú tjkvben Babun férj. Vicza Éva nevén A. I. 2-5. sor. 424-b. 665-b. 719-a. és 741-b. hrsz. alatt felvett 1 hold 800 öl rét és 3 hold szántó együttesen 206 korona és végül a valeadényi 349. sz. tjkvben jelenleg Moda Mihucz nevén A. I. 1. sor. 419-a. hrsz. alatt felvett 1 hold szántó 214 korona kikialtási árban 1904 évi szeptember hó 13-án d. e. 10 órakor Valeadény községhez tartozó megállapított nyilvános árverésen szükség esetén a megállapított kikialtási áron alól is a legtöbbet ígérőnek el fog adatni.

Venni szándékozók kötelesek az 1881: LX. t.-ez. 170. §-a értelmében ígértéttel előtt bánatpénzül a kiküldött kezéhez a kikialtási ár 20 százalékát készpénzben, vagy a kormány által óvadékképesnek nyilvánított s az árfolyam 2-3-áig elfogadható értékpapirokban letenni, vagy pedig annak a bíróságnál bírói letétben történt előleges elhelyezéséről kiállított szabályszerű letéti elismervényt átszolgáltatni s az árverési feltételeket aláírni, mely feltételeket aláírt telekkönyvi hatóságnál és az illető községhez tartozó megállapított nyilvános árverésen, szükség esetén megállapított kikialtási áron alól, is a legtöbbet ígérőnek el fog adatni.

Kir. járásbírótság, mint telekkönyvi hatóság Német-Bogsnán, 1904 június 10.

Zana János, kir. aljársbíró.

5587. tkvi. szám. 1904.

Arverési hirdetményi kivonat!

A német-bogsnai kir. járásbírótság, mint telekkönyvi hatóság részéről közhírré tétetik, hogy Dr. Handler Rudolf lugosi ügyvéd által képviselt Friedmann Abraham lugosi lakos végrehajtónak Babun Istatie valeadényi lakos végrehajtást szenedő elleni 178 k tőke, ennek 1899 évi december hó 25. napjától járó 6 százalékos kamatai, valamint jelenleg megállapított 15 k 72 f árverés kérésai s ezután felmerülő költségek valamint a valeadényi 87. sz. tjkvben felvett ingatlanokra nézve csatlakozást nyert Valeadényi gör. kel. templomalapnak 92 k 75 f tőke és jár. iránti végrehajtási ügyében a német-bogsnai kir. járásbírótság lugosi kir. törvényszék területéhez tartozó Valeadény község 87. számú tjkvben Babun Issatie tulajdonán felvett 95. hrszám 82. népességi számú 1200 öl területű beltelkes ház, a 239 b. 428-b. 707-b. és 965-b. hrszám 2 és 1-2. hold területű ingatlanok 781 k a valeadényi 292. sz. tjkvben Babun Istatie tulajdonán felvett 157-b. 332 b. 556-b. 854-b. és 959-b. hrszámú 4 hold 1400 öl területű ingatlanok 424 korona kikialtási árban 1904. szeptember 13-án, délelőtt 9 órakor Valeadény községhez tartozó megállapított nyilvános árverésen szükség esetén a megállapított kikialtási áron alól is a legtöbbet ígérőnek el fog adatni.

Venni szándékozók kötelesek az 1881: LX. t.-ez. 170. §-a értelmében ígértéttel előtt bánatpénzül a kiküldött kezéhez a kikialtási ár 20 százalékát készpénzben, vagy a kormány által óvadékképesnek nyilvánított s az árfolyam 2-3-áig elfogadható értékpapirokban letenni, vagy pedig annak a bíróságnál bírói letétben történt előleges elhelyezéséről kiállított szabályszerű letéti elismervényt átszolgáltatni s az árverési feltételeket aláírni, mely feltételeket aláírt telekkönyvi hatóságnál és az illető községhez tartozó megállapított nyilvános árverésen, szükség esetén megállapított kikialtási áron alól, is a legtöbbet ígérőnek el fog adatni.

Kir. járásbírótság, mint telekkönyvi hatóság Német-Bogsnán, 1904 június 11.

Zana János, kir. aljársbíró.



Kurort Buziás.
Am 30. Juli 1904
Anna-Ball.
Entrée:
Person 2 K, Familie 5 K.
Die Direktion.

9868. tkvi. sz. 1904.

Arverési hirdetmény.

A lugosi kir. törvényszék mint tkvi hatóság közhírré teszi, hogy Friedmann Abraham lugosi lakos vhajtatonak Arénda szül. Mentik Mária szkeusi lakos vhajtást szenvedő elleni 100 k tőke ennek az 1904 április 10-től számítandó 6 százalékos kamatai 24 k 40 f per és vhajtási már megállapított és ezennel 24 k 40 fillben megállapított árverés kérései valamint a még felmerülő költségek behajtása végett Ardelean szül. Mentik Mária vhajtást szenvedőnek a lugosi kir. tszék mint tkvi hatósága területéhez tartozó Szkeus községi 221. sz. tjkvben A. I. 1-5. szz. alatt felvett ingatlanból öt illető feleányadot egészen az egyidejűleg kibocsájtott árverési feltételekben is részletezett összesen 1438 kor. kikiáltási árban az 1904 október 17-én d. e. 11 órakor Szkeus községében megartandó nyilvános árverésen a legtöbbet igérőnek szükség esetén a kikiáltási áron alól is elfogja adatni.

Arverelni kívánók tartoznak bánatpénzül az ingatlanok kikiáltási árának 20 százalékos készpénzben vagy óvadékképes értékpapirban a kiküldött kezéhez letenni, vagy az annak előzetes bírói letétbe helyezését tanúsító szabályszerű elismervényt átszolgáltatni.

Vevő köteles a vételár három egyenlő részletben és pedig az első az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 30 nap, a második ugyanazon naptól számított 60 nap és az utolsó ugyanazon naptól számított 90 nap alatt, és az árverés napjától számított 5 százalékos kamataival szabályszerű letéti kérvény mellett a lugosi kir. állampénztár mit bírói letétpénztárba befizetni.

A bánatpénz az utolsó részletbe fog beszámíttatni.

A megállapított árverési feltételeket a hivatalos órák alatt a tkvi hatóságnál ugyszintén Szkeus község előjáróságánál vagy a bírói kiküldöttnek megtekinthetők.

Lugos, 1904. június 28.

Bagyik, kir. t. bíró.

Anzeige.
Massage,
Kaltwasser-
Abreibungen,
Hühneraugen-
Operationen
Tyúkszem-
operációk,
Hidegvíz-gyógykura.
Magyary Ferencz
10. Bonnaz-uteza 11. sz.

Zahl 8247.—1904.

Temesvárer Marktanzeige.

Der diesjährige Stt-Jakobi-Markt
wird in der Zeit
vom 11. Aug. bis inkl. 15. Aug. 1904
abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh
auf den Jahrmart ist, von Donnerstag den
11. August, 5 Uhr früh angefangen, **gestattet.**

Temesvar, 6. Juli 1904.

Von der Oberstadthauptmannschaft:
Bandl Rezső, Oberstadthauptmann.

Banater Pferde-, Hornvieh-, Schaf- und
Schweinemarkt.

Obst-, landwirtschaftl. Produkten-, Handels-
und Gewerbemarkt.

Erste Südburgar.
Hausbrod-Bäckerei
Lugos empfiehlt

ihre vorzügliches **Hausbrod,**
ihren direkt importierten **Kaffee**
und **Tea** zu äußerst mäßigen
Preisen bei vorzüglichster Qua-
lität. Garantiert reine **Kokos-**
nussfette „Laureol“ (Pflanzen-
fette), welche anerkannte ärztliche
Autoritäten gefündet als jede
andere Fette befunden haben,
à K 1.50 per Kgm.

Arverési hirdetményi kivonat!

A németbogsáni kir. járásbíróóság mint telekkönyvi hatóság részéről közhírré tétetik, hogy dr. Handler Rudolf lugosi ügyvéd által képviselt Friedmann Abraham lugosi lakos vhajtatonak Nikolae Florea valeadényi lakos vhajtást szenvedő elleni 94 k 10 f tőke, ennek 1900 február 25-től járó 6 százalékos kamatai, 42 k 80 f eddig megállapított egyéb, valamint jelenleg megállapított 15 k 72 f árverés kérései s ezután felmerülő költségek iránti vhajtási ügyében a németbogsáni k. r. bíróóság lugosi kir. tszék területéhez tartozó Valeadény község 180. sz. tjkvben vhajtási szenvedett tulajdonául felvett 141-a. hrsz. 600 öl területű 123. népeségi sz. beltelkes ház a 358-b. 438-b. 623-b. 749-b. és 791-b. hrsz. 5 és 1-2 held területű ingatlanok 1348 korona kikiáltási árban 1904 szeptember hó 12. napján délelőtt 11 órakor Valeadény községében megartandó nyilvános árverésen, szükség esetén a megállapított kikiáltási áron alól is a legtöbbet igérőnek el fog adatni.

Venni szándékozók kötelesek az 1881: LX. t.-cz. 170 §-a értelmében igérettétel előtt bánatpénzül a kiküldött kezéhez a kikiáltási ár 20 százalékos készpénzben, vagy a kormány által óvadékképesnek nyilvánított s az árfolyam 2/3-ig elfogadható értékpapirokban letenni vagy pedig annak a bíróságnál bírói letétben történt előleges elhelyezéséről kiállított szabályszerű letéti elismervényt átszolgáltatni s az árverési feltételeket aláírni, mely feltételek alólított telekkönyvi hatóságnál és az illető község-házánál tekinthetők meg.

Kir. járásbíróóság, mint telekkönyvi hatóság, Német-Bogsán, 1904 június 11.
Zana János, kir. aljárásbíró.

Zu verkaufen
aus freier Hand das Haus Temes-
varergasse Nro 6/344.
Daselbst außer Wohnung um-
fangreiche Magazine und Kellerräume
für 2000 Meterzentner Getreide.
Vermittler ausgeschlossen.
Näheres zu erfragen beim Haus-
eigentümer
J. Berkovits.

6051. tkvi sz. 1904.

Arverési hirdetmény.

A lugosi kir. tszék mint tkvi hatóság közhírré teszi, hogy Friedmann Abraham lugosi lakos vhajtatonak Marián Adam remetepoganyesti lakos vhajtást szenvedő elleni 150 k tőke ennek az 1900 október 10-től számítandó 6 százalékos kamatai és 32 k 90 f per és vhajtásilag már megállapított költségek és ezennel 13 k 60 fillben megállapított árverés kérései valamint a még felmerülő költségek behajtása végett, továbbá Marián Adam remetepoganyesti lakos 220 k tőke és járulékaiból álló követelésének és végrehajtási uton való behajtása végett Marián Adam remetepoganyesti lakos végrehajtást szenvedőnek a lugosi kir. tszék mint tkvi hatósága területéhez tartozó R.-Poganyest községi 79. sz. tjkvben A. I. 1-5. és 1-5. szz. alatt felvett ingatlanból öt illető egynegyed hányadot és a remetepoganyesti 155. sz. tjkvben A. I. 1-4. sor sz. alatt felvett ingatlan egészen és külön az egyidejűleg kibocsájtott árverési feltételekben is részletezett összesen 965 kor. 50 fill. kikiáltási árban az 1904 évi **augusztus hó 17.** napjának délelőtt 11 órakor Remete - Poganyest község-házánál megartandó nyilvános árverésen a legtöbbet igérőnek szükség esetén a kikiáltási áron alól is elfogja adatni.

Arverelni kívánók tartoznak bánatpénzül az ingatlanok kikiáltási árának 20 százalékos készpénzben vagy óvadékképes értékpapirban a kiküldött kezéhez letenni vagy az annak előzetes bírói letétbe helyezését tanúsító szabályszerű elismervényt átszolgáltatni.

Vevő köteles a vételár 1/3 részét az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 30 nap alatt, a második 1/3 részét ugyanazon naptól számított 60 nap alatt, a harmadik 1/3 részét ugyancsak az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 90 nap alatt és az árverés napjától járó 5 százalékos kamataival szabályszerű letéti kérvény mellett a lugosi kir. állampénztár mint bírói letétpénztárba befizetni.

A bánatpénz az utolsó részletbe fog beszámíttatni.

A megállapított árverési feltételeket a hivatalos órák alatt a tkvi hatóságnál ugyszintén R.-Poganyest község előjáróságánál vagy a bírói kiküldöttnek megtekinthetők.
Lugos 1904 május 6.

Bagyik, kir. törv. bíró.

Pilla
Szatuniferstraße, bestehend aus 4
Zimmer, Nebenräume, Bier- und
Kuchgarten, ist billig zu vermieten.
Näheres zu erfragen beim Eigen-
tümer **Baumeister Pongratz.** 5